

Stellungnahme zur Petition VIII-P-01544

(Kurzfassung zur Beratung im Petitionsausschuss)

Petent:

Bürgerinitiative Rittergut Großschocher NPO
c/o Matthias Malok
Kursdorfer Weg 18
04205 Leipzig

1. Anlass und Ziel der Stellungnahme

Mit dieser Stellungnahme rufe ich die Petition VIII-P-01544 erneut zur Behandlung auf.

Hintergrund ist, dass sich seit der ursprünglichen Beschlussempfehlung sowohl der **Sachstand** als auch der **rechtliche Rahmen** weiterentwickelt haben. Insbesondere ist inzwischen ein verwaltungsgerichtliches Verfahren anhängig (VG Leipzig, Az. 1 K 2892/25), das zentrale Fragen der Transparenz, Abwägung und Alternativenprüfung betrifft.

Ziel dieser Stellungnahme ist **nicht**, dem Petitionsausschuss eine rechtliche Vorentscheidung abzuverlangen, sondern die **politische Relevanz und Prüfbedürftigkeit** der Petition nochmals klar herauszustellen.

2. Ausgangslage: Entsiegelung am Lindenauer Hafen

Die Stadt Leipzig hat am Lindenauer Hafen umfangreiche Abriss- und Entsiegelungsmaßnahmen durchgeführt. In der öffentlichen Berichterstattung (u. a. LVZ vom 18.11.2025) wird diese Maßnahme ausdrücklich als „**erster wichtiger Schritt**“ bezeichnet und zugleich die Frage aufgeworfen, **wie es vor Ort weitergehen soll**.

Damit ist politisch und öffentlich anerkannt, dass:

- der Abriss **keine abschließende Planung** darstellt,
- die künftige Nutzung des Areals **gestaltungs- und entscheidungsoffen** ist,
- und weitere Schritte einer **qualitativen Abwägung** bedürfen.

Genau an diesem Punkt setzt die Petition an.

3. Kernkritik an der bisherigen Bewertung

Die Ablehnung der Petition stützt sich im Wesentlichen auf die Annahme, dass eine naturnahe Sukzession nach Entsiegelung ausreichend und alternativlos sei.

Diese Sichtweise greift aus Sicht des Petenten zu kurz:

- Es erfolgte **keine ernsthafte Prüfung einer ökologisch höherwertigen, gemeinwohlorientierten Alternative.**
 - Die Möglichkeit einer **produktiven, klimaresilienten und biodiversitätsfördernden Nutzung** wurde nicht vertieft betrachtet.
 - Damit bleibt ein erheblicher Teil des ökologischen, sozialen und bildungsbezogenen Potenzials der Fläche ungenutzt.
-

4. Kurzvorstellung der vorgeschlagenen Alternative

Die Petition schlägt die Entwicklung eines **Urbanen Food Forests** in Verbindung mit einer **Cradle-to-Cradle-konformen Agri-PV-Anwendung** vor.

In Kurzform bietet dieser Ansatz:

- **höhere ökologische Wertigkeit** (Biodiversität, Klimaanpassung, Bodenaufbau),
- **keine zusätzliche Versiegelung** und keinen weiteren Abriss,
- **Mehrfachnutzung** der Fläche (Natur, Energie, Bildung, Gemeinwohl),
- Anschlussfähigkeit an die **Klimaziele und Nachhaltigkeitsstrategien** der Stadt Leipzig.

Die Alternative versteht sich ausdrücklich **nicht als Gegenentwurf zur Entsiegelung**, sondern als **qualitative Weiterentwicklung des bereits begonnenen Prozesses.**

5. Verhältnis zum laufenden Verwaltungsgerichtsverfahren

Der Petent hat gegen die Ablehnung der Herausgabe umweltbezogener Bewertungsgrundlagen Klage erhoben. Das Verfahren ist beim Verwaltungsgericht Leipzig anhängig.

Es ist nachvollziehbar, dass der Petitionsausschuss seine weitere Beratung **vom Ausgang dieses Verfahrens abhängig machen möchte.** Gleichwohl bleibt festzuhalten:

- Die Petition betrifft eine **politische Grundsatzfrage der Flächennutzung und Zielqualität.**
- Unabhängig vom gerichtlichen Verfahren besteht ein **öffentliches Interesse an einer vertieften Alternativenprüfung.**
- Ein Abwarten der gerichtlichen Entscheidung stellt **keine inhaltliche Vorfestlegung** dar, sondern wahrt die Verfahrensökonomie.

6. Bitte an den Petitionsausschuss

Vor diesem Hintergrund bitte ich den Petitionsausschuss:

1. die Petition VIII-P-01544 erneut auf die Tagesordnung zu setzen,
2. die Ablehnungsempfehlung **nicht abschließend zu bestätigen**,
3. und – gegebenenfalls nach Abschluss des verwaltungsgerichtlichen Verfahrens – eine **erneute fachliche und politische Prüfung der vorgeschlagenen Alternative** anzuregen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Malok

für die

Bürgerinitiative Rittergut Großschocher NPO

